

# WIR SYRER

## *Friedensvorschlag der syrischen Flüchtlinge*

**Wir Syrer**, Flüchtlinge im Nordlibanon, in Organisationen und Verbänden vereint, gewöhnliche Bürger und Familien, die vor Tod und Gewalt geflüchtet sind, nach sieben Jahren Krieg, der unser Land zerstört hat, leben wir zu Millionen Menschen ohne Haus und ohne Arbeit, ohne Recht auf Gesundheit und ohne Schule für unsere Kinder: ohne Zukunft.

In unserem Land gibt es Hunderte von militärischen Gruppen, die uns unter Gewaltanwendung und durch ihre Macht zum Töten, aus unseren Häusern vertrieben haben.

Wir werden immer noch getötet, gezwungen zu kämpfen, in Angst und Schrecken zu leben, zu fliehen, wir werden gedemütigt und beleidigt.

An den Verhandlungstischen sitzen nur diejenigen, die wirtschaftliche und politische Interessen an Syrien haben.

Uns, den wahren Opfern des Krieges, die ihr Land wahrhaftig lieben, bleibt allein das Recht, im stillen zu sterben. Aber, im ohrenbetäubenden Lärm der Waffen, machen wir das Recht geltend, unseren Stimmen Gehör zu verschaffen, und zusammen mit denen, die uns unterstützen, und denen, die sich unserem Ruf anschließen wollen

## BITTEN WIR

- **um die Schaffung humanitärer Gebiete in Syrien:** Gebiete die sich dem Konflikt gegenüber für die Neutralität entscheiden, und unter internationalem Schutz stehen, in denen bewaffnete Akteure keinen Zugang haben, beispielsweise nach dem Vorbild der Friedensgemeinschaft San José in Apartadó in Kolumbien ([www.corteidh.or.cr/docs/medidas/apartado\\_se\\_05.pdf](http://www.corteidh.or.cr/docs/medidas/apartado_se_05.pdf)). Um die Öffnung von Korridoren, um Zivilisten bis Kriegsende in Sicherheit zu bringen, und dass alle Flüchtlinge zurückkehren und in ihrer Heimat in Frieden und Sicherheit leben können.
- **um Beendigung des Krieges,:** um sofortige Beendigung der Bombardierungen, der Waffenlieferungen und Beseitigung der bereits vorhandenen Waffen; die derzeitige Belagerung von Dutzenden syrischer Städte ([www.siegewatch.org](http://www.siegewatch.org)) zu beenden, sodass den Bewohnern dieser Städte, die ohne Nahrung und Medikamente sind, sofort geholfen werden kann und sie in Sicherheit gebracht werden;
- dass die Opfer betreut werden und ihre Helfer Unterstützung erhalten: dass die politischen Gefangenen freigelassen werden, nach den Entführten und Vermissten gesucht wird; dass die Verwundeten und die Kriegsversehrten auch in Zukunft Hilfe und Beistand erhalten
- jede Form von Terrorismus und Extremismus zu bekämpfen, und damit Schluss zu machen, dass dies zu einem Massaker an unschuldigen und entwaffneten Zivilisten wird, was den Terrorismus selbst nur weiter anheizt;
- dass eine politische Lösung gefunden wird und dass in den Genfer Verhandlungen Zivilisten, die den Krieg abgelehnt haben, vertreten sind, und nicht diejenigen, die Syrien zerstört haben und zerstören;
- um die Schaffung einer nationalen Konsensregierung, die alle Syrer in ihrer Vielfalt repräsentiert und ihre Würde und Rechte respektiert. Wir verlangen, dass die Verantwortlichen für diese Massaker, die Zerstörung und die Flucht von Millionen von Personen zur Rechenschaft gezogen werden, und denjenigen, die sich für den Wiederaufbau einsetzen möchten, die Möglichkeit dazu gegeben wird. Wir wollen jetzt die besten internationalen Kräfte zusammenrufen, die in der Lage sind, Zusammenleben und Versöhnung aufzubauen, um gemeinsam mit uns Zivilisten an einer Zukunft für unser Land zu arbeiten.

Gefördert von: Operazione Colomba, gewaltfreier Friedenskorps der Gemeinschaft Papst Johannes XXIII.

Kontakte: [opcol.ls@apg23.org](mailto:opcol.ls@apg23.org)

\* Operazione Colomba ([www.operazionecolomba.it](http://www.operazionecolomba.it)) ist seit 2014 ständig im Libanon präsent, im Flüchtlingslager (in einem Zelt) und im Dorf Tel Abbas, das 5 km von der Grenze zu Syrien entfernt liegt. Nachdem Flüchtlinge aus dem Lager Drohungen und Gewalt durch lokale Libanesen ausgesetzt waren, baten sie die Freiwilligen von Operazione Colomba, mit ihnen zusammenzuleben, da eine internationale, zivile und entwaffnete Präsenz eine starke Abschreckung für die Anwendung von Gewalt darstellt. Drei Jahre lang teilten die Freiwilligen ihr Leben mit Flüchtlingen direkt in den libanesischen Lagern. Dies ermöglichte es der Operation Dove, sich zu Wort zu melden und als Sprecher für Anfragen syrischer Flüchtlinge und Vertreter anderer Flüchtlinge zu fungieren... Menschen, die aus dem Krieg in Syrien geflohen sind, um nicht gezwungen zu sein, zu kämpfen oder getötet zu werden.